

Herren Kreisliga Gr. Süd

TTC GW 1954 Mittelkalbach : FT 1848 Fulda III
Freitag, 24.09.2021, 19:30 Uhr

Winterholer bleibt gegen die FT 1848 Fulda III ungeschlagen

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 9:7 in den Spielen und 31:33 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTC GW 1954 Mittelkalbach ihr Heimspiel in der Herren Kreisliga Gr. Süd gegen die FT 1848 Fulda III. 4 Stunden lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Winterholer / Kaib den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 2. Saisonspiel mit 3 Ersatzspielern antreten mussten. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das untere Paarkreuz mit Milkau und Heil, welches in den Einzel ungeschlagen blieb.

Der Verlauf im Einzelnen: Lange mit Frederkindt / Hochgref ringen mussten Winterholer / Kaib, bis sie ihre Kontrahenten mit 11:7, 8:11, 7:11, 11:9, 11:3 niedergerungen hatten. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten indes am Nachbartisch Fey / Fey bei ihrer Niederlage gegen Huke / Schmitt. Bei der folgenden 1:3-Niederlage gegen Gutermuth / Lenz hatten Milkau / Heil nur im ersten Satz eine Chance. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel. Das Einzel zwischen Juri Winterholer und Christian Schmitt endete wiederum mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Wolfgang Fey verpasste es hingegen mit einem 1:3 gegen Thomas Huke, einen Punkt für sein Team zu erringen. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Tom Gutermuth wurden danach Josef Kaib ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Nach gewonnenem ersten Satz gab derweil Jürgen Fey das Spiel gegen Stefan Frederkindt noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Kurzen Prozess machte daraufhin indessen Manfred Milkau beim 3:0 mit Jürgen Lenz bei einem nie gefährdeten Sieg. Einen wichtigen Sieg fuhr daraufhin Rainer Heil beim 11:8, 11:7, 11:13, 11:9 gegen Frank Hochgref ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Lange mit Thomas Huke kämpfen musste Juri Winterholer, bis er seinen Kontrahenten mit 11:6, 5:11, 14:16, 11:5, 11:6 niedergerungen hatte. Keine Chancen hatte jedoch danach Wolfgang Fey beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Christian Schmitt. Glücklicherweise über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Stefan Frederkindt war wiederum der Gastgeber Josef Kaib. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Tom Gutermuth wurden im Anschluss Jürgen Fey wiederum ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Anlaufschwierigkeiten musste Manfred Milkau zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Rainer Heil hatte im Anschluss gegen Jürgen Lenz beim 12:10, 11:6, 11:9 keine Schwierigkeiten. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlusssatz noch einmal alles aus sich heraus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Das Doppel zwischen Winterholer / Kaib und Huke / Schmitt endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied.

Durch diesen Sieg hat der TTC GW 1954 Mittelkalbach in der Saison nun 2 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 29.10.2021 gegen die SG 1921 Hettenhausen II bevor. Für die FT 1848 Fulda III steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die SG 1921 Hettenhausen II am 25.09.2021 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 2:2 geht.

Punkte:

TTC GW 1954 Mittelkalbach

Doppel: Winterholer / Kaib (2), Fey / Fey (0), Milkau / Heil (0)

Einzel: J. Winterholer (2), W. Fey (0), J. Kaib (1), J. Fey (0), M. Milkau (2), R. Heil (2)

FT 1848 Fulda III

Doppel: Huke / Schmitt (1), Frederkindt / Hochgref (0), Gutermuth / Lenz (1)

Einzel: T. Huke (1), C. Schmitt (1), S. Frederkindt (1), T. Gutermuth (2), F. Hochgref (0), J. Lenz (0)